



**Geschäftsführung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und
Rechtsfragen / Vergabe / Internationales**

Frau Mahmod

Telefon: (0221) 221 25001

Fax : (0221) 221 26565

E-Mail: midia.mahmod@stadt-koeln.de

Datum: 11.04.2017

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe /
Internationales vom 27.03.2017**

öffentlich

**4.10 Mitteilung betreffend "Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zur
Sitzung des Hauptausschusses vom 13.03.2017 betreffend "Blitzer-
Fiasko an der BAB 3" (AN/0381/2017)"
0784/2017**

MdR Krupp merkt an, dass die Argumente bezüglich des Rückzahlungsprogrammes der Stadt bereits hinreichend ausgetauscht seien.

In Bezug auf die vorliegende Antwort der Verwaltung irritiere ihn die Aussage, dass die Berichte bzw. die Zwischenstände darüber, wie viel Geld bereits zurückgezahlt wurde, nur vorgelegt werden, wenn das Gremium dies beschließt. Dies halte er für sehr formalistisch und auch für nicht erforderlich, da der Verwaltung die Zahlen ohnehin vorliegen und teilweise auch der Presse entnommen werden können. Insofern halte er es für angemessen, wenn auch der Ausschuss, ohne dass er das hier extra beschließen muss, über den Sachstand und über die Zahlen informiert wird. Dies brauche nicht in jeder Sitzung, sollte aber ggf. in jeder zweiten Sitzung erfolgen. Die Fraktion könne selbstverständlich auch jedes Mal eine erneute Anfrage stellen, damit werde der Sache vermutlich aber nicht gedient.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller entgegnet, dass die Verwaltung hier durchaus noch einmal deutlich machen wollte, dass in der Anfrage der SPD-Fraktion auch Elemente eines Antrages enthalten waren. Selbstverständlich würde die Verwaltung als Service für den Ausschuss die Zahlen in einem vernünftigen Turnus bekannt geben.

Der Vorsitzende stellt klar, dass hiermit keine Vollzeitkraft in Gänze beschäftigt sein sollte.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller bestätigt, dass hierfür kein eigener statistischer Apparat aufgebaut werde. Man werde sich auf die Fallzahlen und demnächst vermutlich auch

auf die abgeflossenen Mittel beschränken. Er glaubt, dass damit allen entsprechend gedient sei.

Herr Rummel gibt bekannt, dass mit Stand von heute 21.468 Anträge gestellt worden sind.

MdR Krupp möchte wissen, wie viel Geld hiervon bereits ausgezahlt worden ist.

Herr Rummel räumt ein, dass sich die Auszahlung, wie der vorliegenden Mitteilung entnommen werden kann, ausgesprochen schwierig gestalten, da hierfür extra Verfahren aktiviert werden müssten und sich die Vorgänge teilweise bereits im Archiv befinden. Außerdem müssten für die Auszahlung ein Abgleich der Daten sowie eine Bestätigung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit erfolgen. Dies gestalten sich sehr schwierig, allerdings sei Licht am Ende des Tunnels zu sehen und die Verwaltung denke, dass sie in etwa 2 bis 3 Wochen so weit ist.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.